



Kikeriki – für Kinder

Volkstanz in Ober- und Niederbayern sowie in Österreich weit verbreitet

Ausgangsaufstellung:

Normale Tanzhaltung, etwas geöffnet, sodass man vorwärts in Tanzrichtung auf der Kreisbahn gehen kann, Blick in Tanzrichtung, die Außenfüße beginnen. Der linke Arm vom Burschen und der rechte vom Dirndl sind fast waagrecht in Tanzrichtung ausgestreckt, die zugehörigen Hände sind gefasst. Keine Tanzbewegung während des Vorspiels.

Takt Schritte und Bewegungen

1. Figur: Vier Gehschritte und Zweisrittdreher am Platz. (2x gehen)

- 1,2 Mit den Außenfüßen beginnend machen Bursch und Dirndl je vier Gehschritte in Tanzrichtung auf der Kreisbahn. Beim vierten Schritt leitet der Bursch bereits die Drehung im Uhrzeigersinn ↻ ein, indem er vor sein Dirndl tritt.
- 3,4 Beide drehen sich in normaler Tanzhaltung mit vier Schritten zweimal im Uhrzeigersinn ↻ um die Paarachse (Zweisrittdreher). Bei beengten Platzverhältnissen ist oft nur eine Drehung möglich.
- 5-8 Das Gehen und Drehen wird einmal wiederholt, wie in den Takten 1-4 beschrieben. Der Bursch muss darauf achten, dass er mit seinem Dirndl am Ende des Drehers wieder die Front in Tanzrichtung hat.

2. Figur: Tupfen und Zweisrittdreher am Platz.

- 9 In normaler, etwas geöffneter Tanzhaltung tupfen beide mit den Spitzen der Außenfüße etwa einen Fuß weit entfernt, geradeaus in Tanzrichtung auf den Boden und nehmen sie in der zweiten Zählzeit wieder zurück.
- 10 Tupfen mit den Innenfüßen und zurückstellen.
- 11,12 Beide drehen sich in normaler Tanzhaltung mit vier Schritten zweimal im Uhrzeigersinn ↻ um die Paarachse (Zweisrittdreher).
- 13-16 Das Tupfen und Drehen wird einmal wiederholt, wie in den Takten 9-12 beschrieben. Am Ende stehen beide wieder mit Front in Tanzrichtung.

Damit ist ein Durchgang beendet. Der Tanz setzt sich fort mit dauernder Wiederholung der Figuren 1 und 2. Der im Raum München getanzte Version unterscheidet sich durch die Wiederholungen von Figur 1. Diese Figur wird drei Mal getanzt, dann folgt zwei Mal Figur 2 mit Tippen und Drehen. (3x gehen)

Zu dieser Kurzform nach Erna Schützenberger gibt es einen Singtext, der sich besonders bei Kindern großer Beliebtheit erfreut:

Bin i net a schöner Hoh‘? Kikeriki!

Schauts grad her was i all’s ko! Kikeriki!

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

S’Gickerl, des hot recht laut kraht, kikeriki,

Hot’sn glei vom Stangerl draht, kikeriki.

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

S’Gickerl is ins Wassa gfalln, kikeriki,

Müass ma’s wieder außa holn, kikeriki.

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

Bei der Nacht um halbe zwoa, kikeriki,

Macht der Gockel einen Schroa, kikeriki.

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

S’Gickerl is auf d’Wiesen ganga, kikeriki,

Wollt sich einen Regnwurm fanga, kikeriki.

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

S’Gickerl hot de ganz‘ Nacht kraht, kikeriki,

Hams eahm glei den Hals umdraht, kikeriki.

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,

Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.

Dem Internet entnommen (Volkstanzkreis Freising © Walter Bucksch, Oktober 2007) und überarbeitet von Gauvolkstanzpflegerin Franziska Straus im Oktober 2021